



Schadenfall anzuzeigen. In diesen Fällen hat der Versicherungsnehmer die Reparaturkosten zunächst zu verauslagen, die quitierte Reparaturrechnung ist dem Versicherer vorzulegen, der die Auslagen nach Prüfung im Rahmen der Bedingungen für die Gebrauchtwagen-Garantieversicherung erstattet. Kosten, die dem Versicherungsnehmer dadurch entstehen, dass er die Reparatur ohne vorherige Zustimmung des Versicherers, von einem nicht zur Vertragsorganisation des Herstellers gehörenden Betrieb durchführen lässt, werden nicht erstattet.

#### **VII. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach dem Versicherungsfall**

Der Versicherungsnehmer hat

- a) den Versicherungsfall einem Volkswagen-Vertragshändler unverzüglich anzuzeigen;
- b) einem Beauftragten des Versicherers jederzeit die Untersuchung der beschädigten Sache zu gestatten und ihm auf Verlangen die für die Feststellung des Schadens erforderlichen Auskünfte zu erteilen;
- c) im Schadenfall das Serviceheft zum Nachweis der Durchführung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungs-, Inspektions- und Pflegearbeiten vorzulegen;
- d) den Schaden nach Möglichkeit zu mindern und dabei die Weisungen des Versicherers zu befolgen;
- e) sofern keine Abrechnung durch die Vertragswerkstatt erfolgt, die Reparaturrechnung innerhalb eines Monats seit Rechnungsdatum dem Versicherer einzureichen. Aus ihr müssen die ausgeführten Arbeiten, die Ersatzteilpreise und die Lohnkosten mit Arbeitsrichtwerten im Einzelnen zu ersehen sein.

#### **VIII. Folgen einer Obliegenheitsverletzung**

Wird eine der vorstehenden Obliegenheiten verletzt, so ist der Versicherer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen von der Entschädigungspflicht frei.

#### **IX. Verjährung**

Sämtliche Ansprüche aus einem Versicherungsfall verjähren 6 Monate nach Schadenmeldung beim Versicherer, spätestens 6 Monate nach Ablauf der Versicherung.

#### **X. Vertragsdauer, Kündigung**

(1) Der Versicherungsvertrag wird für die vereinbarte Laufzeit gemäß Ziffer I. (2) geschlossen. Er verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht spätestens einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

(2) Nach Eintritt eines Versicherungsfalles (Garantiefall) können beide Vertragsparteien den Versicherungsvertrag kündigen. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären. Sie muss dem Vertragspartner spätestens einen Monat nach Auszahlung oder Ablehnung der Entschädigung zugegangen sein.

Die Kündigung des Versicherungsnehmers wird sofort nach ihrem Zugang wirksam. Der Versicherer hat eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten. Wird der Vertrag gekündigt, hat der Versicherer nur Anspruch auf den Teil der Prämie, der der abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

(3) Ist über das Vermögen des Versicherungsnehmers das Insolvenzverfahren eröffnet worden, kann der Versicherer während der Dauer des Insolvenzverfahrens den Versicherungsvertrag kündigen.

(4) Alle Kündigungen müssen schriftlich erfolgen und sind nur wirksam, wenn sie innerhalb der Kündigungsfrist zugehen.